

## Unveränderter Zündstoff

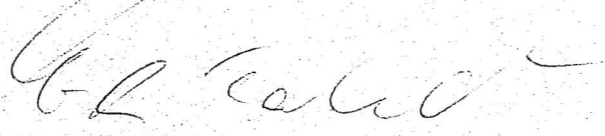
Im brechend voll besetzten Saal der "Vierjahreszeiten" in Siebleben führte der Sprecherrat der Bürgerinitiativen Gotha u. Landkreisgemeinden am 17.11.10 eine Veranstaltung zur Modifizierung der Straßenausbaubeiträge und Herstellungsbeiträge im Abwasserbereich durch. In gedultiger und zeitaufwendiger Vorbereitung gelang es dem Vorsitzenden, Reinhard Ponick, auch Landtagsabgeordnete der führenden drei Fraktionen und den Vorsitzenden der Bürgerallianz Thür. mit an den Aussprachetisch zu bringen.

Einmalig in ganz Thüringen hat es der Sprecherrat als Dachorganisation für alle BI in der Stadt Gotha und den Landkreisgemeinden gemeinsam mit dem unterstützenden Anwaltsbüro fertig gebracht, Vorstellungen auf's Papier zu bringen, die eine lösbare reduzierte Kostenbelastung der Grundstücksbesitzer ohne weiteren Aufwand der Mieter zum Inhalt hat.

Das sind machbare Lösungen unter Berücksichtigung der gegenwärtigen kritischen Kassenlage des Landes ohne das Ziel der Forderung zur Abschaffung der Zwangsbeiträge zu verlassen. Die vielen Anwesenden gehen davon aus, daß die vielschichtig - auch manchmal emotional erregt - diskutierten Vorschläge durch die anwesenden Landtagsabgeordneten mit in den noch dazu bis Jahresende zusammentretenden Innenausschuß des Landtages einfließen und im neu zu fassenden Thüringer Kommunalabgabengesetz und vor allem bei der gewählten Landesregierung eine Mehrheit finden.

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes in Klärwerk Gotha einen Tag später verabschiedeten die Bürgermeister der Städte und aller Landkreisgemeinden einstimmig ohne Aussprache einen Ankündigungsbeschluß zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2011. Es ist zu hoffen, daß die Bürgermeister aber auch der Zweckverband rechtzeitig aufklärende Worte finden, denn damit ist neuer Zündstoff bei den Bürgern vorprogrammiert.

Gotha, den 22.11.2011

  
Dieter Weiland  
Gotha, Molschleber Str. 15  
Tel 855085